

Herausgepickt

Orgelkonzert mit Peter Planyavsky

Der erfahrene Improvisator und Komponist Peter Planyavsky zieht an der Metzler-Orgel alle Register. Es erwarten Sie Werke von Georg Böhm, Joh. Seb. Bach, Alexandre P.F. Boely, Georg Muffat, F. Mendelssohn Bartholdy und nicht zuletzt von Peter Planyavsky selber.

Orgelkonzert mit Peter Planyavsky, Sonntag, 19. Juni, 17.00 Uhr, ref. Kirche. Freier Eintritt mit Kollekte



Peter Planyavsky präsentiert am 19. Juni ein reiches Spektrum an Stilen und Formen.

Grillabend für Alleinstehende

Wir laden alle Alleinstehenden herzlich zum traditionellen Grillschmaus ein.

Kosten: Fr. 20.–, inkl. Getränke. Es besteht die Möglichkeit, mit dem Fahrdienst abgeholt zu werden.

Grillabend für Alleinstehende, Mittwoch, 13. Juli, 18.00 Uhr, ref. KGH. Anmeldung erforderlich bis 6. Juli unter caroline.matter@refkilch.ch oder über 044 715 56 51



Grillieren in den Sommerferien



Klimawandel und Naturgefahren-Radar sind Themen beim Männertreff 50+ vom 10. Juni.

Klimawandel – Der Naturgefahren-Radar hilft

Wie lassen sich die Risiken von Naturgefahren für Bauherr, Wohnungseigentümer und Mieter reduzieren? Referent Roland Betschart hat einen Naturgefahren-Radar lanciert und stellt ihn am Männertreff 50+ vom 10. Juni vor. Im Vorfeld beantwortete er uns ein paar Fragen.

Herr Betschart, welche Naturereignisse, die durch den Klimawandel bedingt sein können, sehen Sie zukünftig für unsere Region als besondere Herausforderung an?

Durch Klimaerwärmung müssen wir inskünftig mit mehr Starkwetterereignissen rechnen. Da durch die Erwärmung mehr Energie in der

Atmosphäre ist, müssen wir mit heftigeren Gewittern rechnen, die mehr Wasser bringen. Oberflächenwasser wird ein grosses Thema werden.

Was war der Auslöser für Ihre Beschäftigung mit dem Thema?

Im Jahre 2007 hat die Zurich-Gruppe sich intensiv mit zukünftigen Risiken auseinandergesetzt und u.a. das Thema Klimawandel und die Auswirkungen dadurch ausgeleuchtet. Als Folge davon, hat die Zurich Schweiz, den «Zurich Klimadialog» gestartet. Dieser beinhaltet Reduktion des eigenen CO₂-Ausstosses, Sensi-

bilisierung der Kundinnen und Kunden sowie Mitarbeitenden wie auch die Prüfung, mit welchen Massnahmen Risiken und Auswirkungen reduziert werden können.

Sie haben den «Zurich Naturgefahren-Radar» initiiert. Wie kam es dazu?

Als im 2011 der Bereich «Corporate Responsibility» geschaffen wurde, habe ich das Projekt für den «Zurich Naturgefahren-Radar» initiiert. Die Idee war, mit einem allgemein verständlichen und nutzbaren Tool, Hauseigentümern, **Fortsetzung auf nächster Seite**

«Wir müssen mit heftigeren Gewittern rechnen, die mehr Wasser bringen.»

Mietern und Unternehmern aufzuzeigen, was für Naturgefahren (Hochwasser, Murgänge etc.) sie an ihrem Standort haben und wie sie sich schützen können.

Auf welche Weise funktioniert er?

Nun, es ist ganz einfach: Sie geben bei Google «Naturgefahren Radar» oder «Zurich Naturgefahren-Radar» ein und klicken dann in der Auswahl auf «Zurich Naturgefahren-Radar», und schon können Sie starten. Einfach Ihre Adresse eintippen, und los geht's.

Haben Sie Rückmeldungen erhalten?

Ja und wie! Lanciert wurde er am 24. Juni 2015. Als die Tagesschau am Abend darüber berichtete, ist der Zurich-Server zusammenge-

brochen, da über 100 000 Anfragen gleichzeitig getätigt wurden. Das Tool wird gut genutzt, da es viersprachig ist und über 1.6 Millionen Objekte erfasst wurden. Anwender schätzen die Tipps zur Prävention, dies ist sehr nützlich bei Neubauten oder auch bei Renovationen, kann doch da mit kleinem Aufwand das Risiko minimiert, respektive das Objekt geschützt werden. Praktische Tipps dazu gibt dann auch am Vortrag.

Ich habe den Standort des reformierten Kirchgemeindehauses eingegeben und erhielt als Beurteilung «grosse Gefährdung». Welche Wohnlagen sind besonderen Risiken ausgesetzt?

Lagen an fliessenden Gewässern, da diese über die Ufer treten kön-

nen oder auch Unterspülungen möglich sind. Weiter oft Hanglagen, da hier Murgänge und in den Bergen auch Lawinen möglich sind.

Sie haben auch den «Zurich Klimapreis» auf den Weg gebracht. Wer wird damit ausgezeichnet?

Beim «Zurich Klimapreis» wurden Projekte prämiert, die einen wirksamen Beitrag zur Reduktion der CO₂-Emissionen leisten, die Energie- und Ressourceneffizienz verbesserten oder zu Verhaltensänderungen führten. KMU's, grosse Unternehmen bis zu Institutionen oder

Vereine wurden ausgezeichnet. So haben beispielsweise 2016 der Förderverein «Energietal Toggenburg» und die Schulgemeinden Wattwil-Krinau und Mosnang den Preis für das illustrative Buch «Globi und die Energie» erhalten. Die «Zurich» hat den Klimapreis allerdings Ende 2018 ausgesetzt.

Interview: Robin Ziltener

**Männertreff 50+,
Freitag, 10. Juni, 18.30 Uhr,
ref. Kirchgemeindehaus,
Anmeldung erforderlich über
www.refkilch.ch/anmeldung,
info@refkilch.ch oder telefonisch unter 044 715 56 51
(Verwaltung)**



Roland Betschart

Der gebürtige Luzerner Roland Betschart, Jahrgang 1953, hat nach einer technischen Lehre an der Universität St. Gallen Rechtswissenschaften studiert und als lic. iur. HSG abgeschlossen. Seit 1989 war er für die Zurich Versicherung in verschiedenen Funktionen tätig, seit 2012 als «Head Corporate Responsibility». In dieser Funktion hat er den «Zurich Naturgefahren-Radar» sowie den «Zurich Klimapreis» in der Schweiz initiiert. Zu seinen Hobbys zählen die Önologie, das Kochen und Reisen, vor allem nach Marokko. Seit 1988 wohnt er in Kilchberg.



Aktuell

Austauschgruppe für ukrainische Mütter

Jeden Dienstag, von 14.00 bis 16.00 Uhr, im Foyer des reformierten Kirchgemeindehauses

Jeden Dienstag findet im reformierten Kirchgemeindehaus an der Stockenstrasse 150 in Kilchberg eine Austauschgruppe für ukrainische Mütter statt. Bei Kaffee oder Tee können sich Mütter mit anderen Müttern austauschen, Kontakte knüpfen, und die Kinder können zusammen spielen. Wir freuen uns auf Sie!

*Caroline Matter, Sozialdiakonin
Sibylle Forrer, Pfarrerin*



Austausch unter ukrainischen Müttern – Jeden Dienstag um 14 Uhr im ref. KGH

Група обміну для українських мам

Кожен тиждень, щовівторка, з 14:00 до 16:00. у парафіяльній залі у фое

Щовівторка у парафіяльній залі реформаторської церкви, що знаходиться на Stockenstrasse 150 у Кільхберзі, відбувається група обміну для українських матерів. За чашкою приємної кави чи чаю мами можуть обмінятися думками з іншими мамами та налагодити контакти, а діти можуть погратися разом. Ми з нетерпінням чекаємо на вас!

*Кароліне Маттер,
соціальний діякон
Сібіль Форрер, пасторін*

Konfirmation 2022

Am Konfirmationsgottesdienst vom 12. Juni äussern die Konfirmandinnen und Konfirmanden ihre Gedanken zum Thema «Respekt».

Der Wahl des Themas ging eine engagierte Diskussion unter den Konfirmandinnen und Konfirmanden voraus. Aus aktuellem Anlass war Frieden ein von vielen gewünschtes Thema. In der Diskussion zeigte sich dann aber, dass die eigentlich interessante Frage ist, was es braucht, damit überhaupt Frieden werden kann. Ein entscheidender Beitrag dazu – da war sich die Konfklasse einig – ist der gegenseitige Respekt. Deshalb fiel die Wahl auf dieses Thema, von dem schon Aretha Franklin sang: «Respect – find out what it means to me». Was die Konfirmandinnen und Kon-

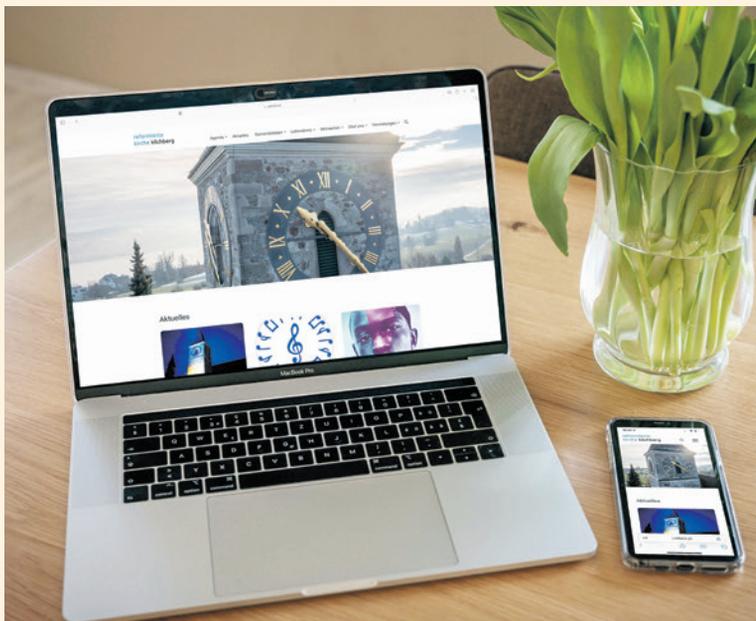
firmanden unter Respekt verstehen, und weshalb sie ihn für die Grundlage eines friedlichen Zusammenlebens halten, das werden sie uns an ihrer Konfirmation zeigen. Dabei scheuen sie auch schwierige Fragen nicht, wie etwa diejenige, ob Respekt Beziehung voraussetzt, und wir eigentlich nur respektieren, was wir auch kennen und mögen. Oder die Frage nach den Grenzen des Respekts: Müssen wir alles respektieren? Sie dürfen gespannt sein, welche Antworten die Konfklasse findet.

Die Platzzahl in der Kirche ist an der Konfirmation erfahrungsgemäss stark ausgelastet. Sie können die Konfirmation jedoch im Livestream miterleben. Wir freuen uns, wenn Sie mit dabei sind!

Pfarrerin Sibylle Forrer und die diesjährige Konfklasse



Frieden und Respekt? – Die diesjährige Konfklasse präsentiert ihre Antworten am 12. Juni.



Austausch und Informationen zur digitalen Kirche am 13. Juni um 19.00 Uhr

Digitale Kirche in Kilchberg

Wir möchten die Zukunft der digitalen Kirche gerne mit Ihnen gemeinsam gestalten. Deshalb laden wir Sie am 13. Juni 2022, um 19.00 Uhr, zu einer Informationsveranstaltung und einem Austausch im grossen Saal des Kirchgemeindehauses ein.

Während der Pandemie hat sich das Angebot der digitalen Kirche

in unserer Kirchgemeinde entwickelt und bewährt. Wir freuen uns, Sie über unser geplantes Konzept zu informieren und sind froh, wenn Sie sich mit Ihren Erfahrungen und Bedürfnissen in die Diskussion einbringen. Denn: Nur gemeinsam sind wir Kirche!

Es freuen sich auf Sie:

Marc Faistauer, Kirchenpfleger

Sibylle Forrer, Pfarrerin

Lesung in der Gartenlaube

«Seit ich tot bin, kann ich damit leben»

Dieses Jahr ist der Schweizer Autor und Satiriker Willi Näf zu Gast in der Gartenlaube des Pfarrhauses. Im Zentrum steht sein neues Buch «Seit ich tot bin, kann ich damit leben».

Willi Näf liefert sich darin mit zehn längst verstorbenen Persönlichkeiten der Geschichte vergnügliche und inspirierende Wortgefechte.

Die gründlich recherchierten Porträts und mit spitzer Feder geschriebenen Interviews kommen ohne Klischees aus, eröffnen überraschende Blickwinkel und sorgen für die ein oder

andere Lachträne. Es verspricht ein vergnüglicher und tiefsinniger Abend über das Leben, den Tod und das, was bleibt, zu werden. Im Anschluss an die Lesung gibt es einen Apéro. Bei schlechtem Wetter findet der Anlass im Stockensaal statt. In Vorfreude auf einen schönen Sommerabend

Pfarrerin Sibylle Forrer

Lesung in der Gartenlaube, Dienstag, 28. Juni, 19.00 Uhr, Gartenlaube des Pfarrhauses an der Dorfstrasse 115 (bei schlechtem Wetter im Stockensaal)

Zur Person

Willi Näf kam 1969 im schweizerischen Appenzellerland ganz schön auf die Welt. Der Arzt war maskiert. Der Bauernbub lernte Koch, machte den LKW-Führerschein und stieg drei Wochen nach dem Mauerfall in den Journalismus ein. Das war an einem Montag. Am Mittwoch wusste er, dass er den Rest seines Berufslebens an der Tastatur verbringen würde. Nach einigen Jahren als Radio- und Magazinredaktor glitt er in die Selbständigkeit hinein. Heute ist er freischaffender Sati-



Willi Näf – Den Rest des Berufslebens an der Tastatur

riker und Kolumnist für Magazine und Zeitungen, Hörspielautor für das Schweizer Radio SRF 1 sowie Texter und Ghostwriter für kommerzielle Kunden.

Kantorei Kilchberg

Projektsingende fürs Adventskonzert gesucht!

Nach dem Konzert ist vor dem Konzert! Nach der Aufführung von Werken von Charles Gounod formiert sich die Kantorei Kilchberg bereits wieder für ihr Adventskonzert. Geplant sind unter dem Titel «Ehre sei Gott in der Höhe» Werk aus dem italienischen Barock von, u.a. Monteverdi, Corelli und Tartini. Wie immer würde sich die Kantorei Kilchberg über externe Unterstützung durch Projektsängerinnen und Projektsänger freuen. Diese zusätzlichen Kräfte ermöglichen es uns, Werke mit grösserer Besetzung zur Aufführung zu bringen. Projektsänger werden nicht Mitglied der Kantorei Kilchberg, sie stellen sich lediglich für die Erarbeitung und Aufführung eines bestimmten Werkes zur Verfügung.

Proben jeweils mittwochs 19.30 bis 21.30 Uhr. Sie sind herzlich eingeladen, vorbeizukommen. Weitere Informationen unter: www.kantoreikilchberg.ch, via mail: kontakt@kantoreikilchberg.ch oder Tel. 079 432 51 59 (Ueli Schenk)

Gospelchor Kilchberg

Aufatmen und Durchstarten

Nach der Aufhebung der letzten Corona-Massnahmen sind die Mitglieder des Gospelchors Kilchberg – hoch motiviert – wieder voll durchgestartet.

Nach einigen unbeschwerten Proben bereicherte der Chor kürzlich einen Gottesdienst mit besinnlichen, aber auch fetzigen Gospels. Das hat gut getan, und die Zuhörenden verdankten die musikalischen

Einlagen mit viel Applaus. Jetzt geht es mit vollem Elan weiter mit Proben, denn der Chor will nach zweijähriger Zwangspause seine Fans im Herbst wieder mit zwei Konzerten erfreuen.



Der Gospelchor beim letzten Konzert

MINA & Freunde

Chinder-
Zeit



WIE KANN SO EIN GROSSES SPRUNGBECKEN
VON HIER OBEN SO KLEIN AUSSEHEN?



Seniorenachmittag

Jutze und lustig sii



Die Kapelle «Via Spluga» aus dem Domleschg lädt ein zum Zuhören und Tanzen. Mit Manuela Gava, Brigitte Stock, Johanna Bühler, Anni Nicca, Otilia Sommerau. Wie immer bei unseren ökumenischen Seniorenachmittagen gibt es einen feinen Zvieri.

**Seniorenachmittag,
Mittwoch, 22. Juni,
14.30 bis 16.30 Uhr,
ref. Kirchgemeindehaus,
Anmeldung erforderlich**

Zum Zuhören und Tanzen –
Die Gruppe «Via Spluga» aus dem
Domleschg

Seniorenferien

Gastieren im Patrizierhaus

**Die diesjährigen Senioren-
ferien für Frauen und Männer
60+ finden von Samstag,
3. September, bis Freitag,
9. September 2022, in Murten
statt.**

Im mittelalterlichen Murten im Kanton Freiburg werden wir in einem alten Patrizierhaus, dem Hotel Murtenhof, gastieren. Das in der malerischen Altstadt gelegene Hotel bietet eine Sonnenterrasse mit Blick auf den schönen Murtensee. Unter dem Motto



Eine Woche im Hotel Murtenhof

«Zäme unterwägs» erwarten Sie abwechslungsreiche Ausflüge, gelebte Gemeinschaft, Spielaben-

Kurs

Letzte-Hilfe-Kurs

Sie erhalten Basiswissen im Umgang mit den Sorgen von schwer erkrankten und sterbenden Menschen am Lebensende. Kostenloser Kurs der reformierten Kirchen Kilchberg und Rüschlikon für alle Interessierten. Kursleitung: Pfarrerin Renate Hauser und Maja Moser, dipl. Pflegefachfrau HF, mit Schwerpunkt Palliative Care.
**Letzte-Hilfe-Kurs,
Samstag, 9. Juli,
10.00 – 16.00 Uhr, ref. KGH.
Anmeldung erforderlich
bis 1. Juli 2022 unter
caroline.matter@refkilch.ch
oder über Tel. 044 715 44 05**

Openair-Cinéglise



«Coda» wurde mit drei Oscars ausgezeichnet.

«Coda»

Gezeigt wird dieses Jahr das mit mehreren Oscars (u.a. für den besten Film) prämierte Meisterwerk «Coda». Coda bezeichnet nicht nur den ausklingenden Teil eines Musikstücks, sondern steht auch für «Child of Deaf Adults», also Kinder gehörloser Eltern.

Nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause kann dieses Jahr endlich wieder das Cinéglise im Garten des Pfarrhauses stattfinden. Wir stimmen uns bei einem kleinen Apéro gemütlich auf den Kinoabend ein, bis es genug dunkel ist, um auf der grossen Leinwand mit Blick in die Berge den Film zu zeigen. Der Film «Coda» erzählt die Geschichte der 17-jährigen Ruby. Sie hilft ihrer gehörlosen Familie, die ein Fischereigeschäft betreibt. Als sie die Chance hat, Gesang zu studieren, kommt sie ins Dilemma. Uns erwartet ein berührendes Feelgood-Movie, das einen zum Lachen und zum Weinen bringt und ans Herz geht. Herzliche Einladung!

Pfarrerin Sibylle Forrer

**Openair-Cinéglise,
Samstag, 9. Juli, Garten des
Pfarrhauses, Dorfstrasse 115,
Apéro ab 20.30 Uhr,
Filmbeginn ab ca. 21.30 Uhr.
Bei schlechtem Wetter fällt
der Anlass buchstäblich ins
Wasser.**



Den Charme der Murten Altstadt geniessen



«Zäme unterwägs» am idyllischen Murtensee

Veranstaltungen

Bei Veranstaltungen, die mit Konsumation verbunden sind, benötigen wir eine Anmeldung. Sie werden in der Agenda in Zukunft mit folgendem Icon gekennzeichnet: ☕

Bitte melden Sie sich dafür über unsere Homepage refkilch.ch an.



Kirche daheim

Alle Online-Gottesdienste stehen hier zur Verfügung: www.refkilch.ch/angebote/online-gottesdienste

Interessante Online-Anlässe finden Sie unter www.refkilch.ch.

Gottesdienste

12. Juni, Sonntag

Gottesdienst mit Konfirmation

10.00 Uhr, ref. Kirche
Mit Pfarrerin Sibylle Forrer, der Konfklasse und Richard Dobkowski (Trompete).
Thema: «Respekt»

19. Juni, Sonntag

Familiengottesdienst mit Taufen am See

10.30 Uhr, FA Navillegut
Mit Pfarrerin Sibylle Forrer, den Kindern der minichile und dem Posaunenchor Nidelbad (Schlechtwetter-Variante: ref. Kirche).
Info über Veranstaltungsort via RegioInfo 1600

26. Juni, Sonntag

Gottesdienst

10.00 Uhr, ref. Kirche
Mit Pfarrer Beat Spörri

Gottesdienst im Seespital

10.00 Uhr, Seespital
Mit Pfarrerin Renate Hauser

Kultur und Musik

Chorproben

Kantorei Kilchberg:
Mi, 19.30–21.30 Uhr

Gospelchor:

Do, 18.30–20.30 Uhr
Beide Chöre proben
in ref. KGH

13. Juni, Montag

Offenes Singen

19.00 Uhr, ref. Kirche
Mit Mariann Thöni

19. Juni, Sonntag

Orgelkonzert

17.00 Uhr, ref. Kirche
Mit Peter Planyavsky
Eintritt mit Kollekte

Erwachsenenbildung und Spiritualität

9. Juni, Donnerstag

Ökumenische

Morgenbesinnung

9.00 Uhr, ref. Kirche
Ökumenische Frauengruppe

Meditation

«Schweigen auf dem Berg»

18.00 Uhr, ref. Kirche
Mit Beat Gossauer

15. Juni, Mittwoch

Musik & Stille

18.00 Uhr, ref. Kirche
Mit Max Sonnleitner

28. Juni, Dienstag

Meditation

«Schweigen auf dem Berg»

18.00 Uhr, ref. Kirche
Mit Linda Deiss Burger

Kinder und Jugend

Das «Singe mit de Chliinschte» findet regelmässig jeden Mittwoch, 10.20 Uhr, in der ref. Kirche statt.
Mit Linus Fessler

18. Juni, Samstag

Chinderchile

10.00 Uhr, ref. Kirche
Mit Pfarrerin Sibylle Forrer

Chinderchile Sommerfest

10.45 Uhr, ref. KGH
Mit Pfarrerin Sibylle Forrer

Juki Sommerfest

13.30 Uhr, ref. KGH
Mit Pfarrerin Sibylle Forrer

Seniorinnen und Senioren

22. Juni, Mittwoch

Seniorenachmittag

14.30 Uhr, ref. KGH
Musikgruppe «Via Spluga»,
anschliessend Zvieri ☕

Veranstaltungen

Austauschgruppe für ukrainische Mütter, Jeden Dienstag, 14.00 bis 16.00 Uhr, im Foyer des ref. KGH / Група обміну для українських мам Кожен тиждень, щовівторка, з 14:00 до 16:00. у парафіяльній залі у фое

10. Juni, Freitag

Männertreff 50+

18.30 Uhr, ref. KGH
Mit Referent Rudolf Betschart
Thema: Klimawandel und Naturgefahren-Radar ☕

13. Juni, Montag

«Digitale Kirche» – Infoveranstaltung und Austausch

19.00 Uhr, ref. KGH
Mit Marc Faistauer, Vizepräsident KP, und Pfarrerin Sibylle Forrer

14. Juni, Dienstag

Zäme si mit Kafi und Chueche
14.30 Uhr, kath. KGH ☕

22. Juni, Montag

Zäme spiele

14.30 Uhr, ref. KGH. Leitung: Marianna und Arnold Zuber

28. Juni, Dienstag

Lesung in der Gartenlaube

19.00 Uhr, Gartenlaube des Pfarrhauses (Schlechtwetter-Variante: ref. KGH). Mit Autor und Kolumnist Willi Näf

30. Juni, Donnerstag

Freiwilligenanlass Krimidinner

18.30 Uhr, ref. KGH

Bibliothek

Neu ist die Bibliothek wieder Di, Mi und Do unbetreut geöffnet: 13.30–17.00 Uhr
sonntags: 11.00–12.00 Uhr
betreut: Do, 16.00–17.00 Uhr

Fahrdienst



Kostenloser Fahrdienst zu den Gottesdiensten und wieder nach Hause.
Anmeldung bis Samstag um 20.00 Uhr: 044 720 41 41

Adressen

Verwaltung:
Telefon 044 715 56 51
Montag–Freitag
9–12 Uhr
Pfarrpersonen:
Sibylle Forrer
Tel. 044 915 33 92
sibylle.forrer@refkilch.ch
Beat Gossauer
Tel. 078 730 98 42
beat.gossauer@pfarrverein.ch
Sozialdiakonie Alters- und
Freiwilligenarbeit:
Caroline Matter
Telefon 044 715 44 05
caroline.matter@refkilch.ch

Impressum

«info» – die Seiten der Reformierten Kirche Kilchberg im Gemeindeblatt «Kilchberger»

Herausgeberin:
Reformierte Kirche Kilchberg

Redaktion:
Robin Ziltener
info@refkilch.ch
www.refkilch.ch

Wir informieren wieder:
01.07.2022 im reformiert.lokal
13.07.2022 im Gemeindeblatt

Fotos:
Zur Verfügung gestellt,
wenn beim Bild nicht anders
vermerkt.

Gestaltung:
www.kolbgrafik.ch



«Gott redet zum Menschen in den Wesen und Dingen, die er ihm ins Leben schickt.»

Martin Buber